

MICHEL-Automatenmarken-Spezialkatalog mit unrühmlichem Ende

Leider teilt Markus Seitz als Autor des Kataloges mit, dass der Schwaneberger Verlag trotz eines gültigen Vertrages vom 21./25.11.2006 mit dem Autor nicht mehr bereit ist, eine weitere Auflage des Kataloges herauszugeben.

Bereits vor dem Vertragsabschluss am 21./25.11.2006 war es für den Autor über Monate sehr schwierig, mit Herrn Hans W. Hohenester, dem einzigen Entscheidungsträger des Schwaneberger Verlages, zu sprechen, um die Einzelheiten der neuen Auflage festzulegen.

Erste Probleme mit der Markenpolitik von MICHEL gab es für den Autor 2004 bei der Einordnung der norwegischen und spanischen Briefmarken mit dem Bild einer Automatenmarke. Diese wurden aber wie alle Briefmarken vollständig mit dem Wertaufdruck in der Druckerei hergestellt, wie alle Briefmarken. Die norwegischen Marken waren sogar als normale Briefmarken unter den Markenneuheiten im MICHEL katalogisiert. Bei Spanien spielte aber dann die Lobby der Grosshändler und Albenhersteller. Alle diese Briefmarken von Norwegen und Spanien sind heute als „frankaturgültige Sonderdrucke“ hinter den Automatenmarken katalogisiert. Leider durften sie keine Briefmarken sein, obwohl es keinen Unterschied gibt ...

Markus Seitz war seit der ersten Auflage 1994 der Autor des Kataloges und hat sich immer dafür eingesetzt, ein Nachschlagewerk mit möglichst vielen Informationen zum Gebiet Automatenmarken zu schreiben. Er war seit dem 15.01.2007 an der Arbeit an der neuen Auflage, als er am 31.01.2007 feststellte, dass die Zeit bis zum Redaktionsschluss am 02.04.2007 nicht ausreicht. Die neue Auflage hätte gemäss den Gesprächen in Sindelfingen weiter ausgebaut werden sollen, handbuchartig mit vielen hilfreichen Vergrößerungen usw.

Daher bat der Autor am 31.01.2007 den Verlag, den Ausgabetermin zu verschieben und schlug den Dezember 2007 vor. Per Mail, da der Geschäftsführer während Tagen keine Zeit für den Autor hatte: „Es ist aus zeitlichen Gründen unmöglich, bis am 2. April 2007 das Manuskript auf dem gewohnten Niveau abzuliefern und bitte Sie, den Ausgabetermin zu verschieben. Falls es Ihnen zusagt, kann der Katalog am 15.12.2007 erscheinen. Ich finde es zentral, dass auch die neue Auflage des Werkes auf dem neusten Forschungsstand ist und dafür ist die Zeit bis Ende März 2007 einfach zu knapp. Bitte teilen Sie mir mit, ob dies mit dem Redaktionsschluss 15.10.2007 und Erscheinungstermin ca. 15.12.2007 in Ordnung geht. Ich bedanke mich herzlich für die Bemühungen und danke für das Verständnis wegen der Terminverschiebung.“

Bereits frühere Auflagen wurden aus diesem Grund verschoben. Markus Seitz ist bereit gewesen, trotz Mehrarbeit den Vertrag in allen Punkten, auch und besonders in Bezug auf die im Vertrag festgelegte maximale Seitenanzahl von 704 Seiten, einzuhalten.

Dann folgte das lange Warten ohne Ende. Dreimal wollte der Autor den Geschäftsführer des Schwaneberger Verlages anrufen, ohne Erfolg. Trotz dringender Bitte erfolgte dreimal kein Rückruf.

Immer noch ohne irgendeine Reaktion des Verlages gegenüber dem Autor hat Markus Seitz am 04.02.2007 verantwortungsvoll die Mitarbeiter wie folgt informiert: „Der Ausgabetermin für den nächsten MICHEL-ATM-Spezialkatalog muss leider verschoben werden, voraussichtlich auf Dezember 2007. Es sind sehr viele Informationen eingetroffen, die alle verarbeitet werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die Mitarbeit. Die Arbeit ist enorm und die Zeit bis zum geplanten Redaktionsschluss hätte nicht gereicht, den Katalog in der gewohnten Spezialisierung ohne Niveauverlust herauszugeben.“

Das Warten auf eine offizielle Stellungnahme des Verlages dem Arbeitstier (Autor) gegenüber ging weiter. Im Gegenteil: Am 06.02.2007 teilte ein emil5276 im Automatenmarken-Forum bei eBay mit:

„Eine Anfrage bei der Katalogredaktion (Herr Klan) ergab folgendes: 2007 erscheint kein Katalog, Auf die Frage, ob zukünftig mit der Auflage eines Kataloges gerechnet werden kann, erhielt ich die Antwort „eher nein“. Das Rätselraten um den Katalog hat hiermit ein Ende.“ emil5276

Wohlgemerkt, ohne dass der Schwaneberger Verlag es für nötig befunden hätte, den Autor des Kataloges Markus Seitz über diese Entscheidung zu informieren oder mit ihm über Alternativen zu sprechen.

Nein, es war ein langjähriger Mitarbeiter von Markus Seitz, der den Autor anrief und auf den Forumsbeitrag hinwies. Die Entscheidung fiel übrigens bereits am 01.02.2007 !!! in einer Redaktionskonferenz, wie mir Herr Klan auf meinen erstaunten Anruf mitteilte. Der Schwaneberger Verlag hat sich dann wenigstens am 08.02.2007 für diese weitere Informationspanne entschuldigt.

Zwischen meiner Anfrage betr. Verschiebung vom 31.01.2007 und der schriftlichen Stellungnahme vom 08.02.2007 vergingen ganze 8 Tage. Nach 8 Tagen mit 8 Mails und 3 vergeblichen Anrufsversuchen erfolgte am 08.02.2007 um 14:52 endlich die schriftliche Stellungnahme von Herrn Stenzke, Chefredaktor der MICHEL-Redaktion. Der Geschäftsführer Herr Hans W. Hohenester hatte also wieder keine Zeit für den langjährigen Autor eines MICHEL-Kataloges.

Fax des Schwaneberger Verlages vom 08.02.2007, 14:52 an den Autor Markus Seitz:

„eigentlich hätte es noch gar nicht publik werden sollen, dass wir derzeit die Absicht haben, den MICHEL-Handbuch-Katalog Automatenmarken ganze Welt nicht neu aufzulegen. Wir bitten dies zu entschuldigen.“

Als 1. Grund für die Einstellung gibt der Schwaneberger Verlag an: „Der Autor hat ohne jede Rücksprache mit uns den Erscheinungstermin von Juni auf Dezember verschoben.“ Dies trifft nicht zu: Der Autor fragte am 31.01.2007 höflich an, ob eine Verschiebung auf Dezember 2007 möglich sei, ohne Antwort des Verlages. Der Katalog hätte wie geplant am 02.06.2007 erscheinen können, aber nicht auf dem gleich hohen Niveau mit mehrfacher Nachprüfung jeder Information.

Als 2. Grund für die Einstellung gibt der Schwaneberger Verlag an: „Wir haben den Katalog noch einmal genau durchkalkuliert und sind zum Ergebnis gekommen, dass das Risiko zu hoch ist, die anfallenden Kosten durch den Verkauf der Kataloge nicht hereinbringen zu können.“ Markus Seitz legt Wert auf die Tatsache: Es bestand seit dem 25.11.2006 ein Vertrag über diese Auflage. Ohne weitere Rücksprache mit dem Autor ist der Schwaneberger Verlag mit der Entscheidung vom 01.02.2007 und der Mitteilung vom 08.02.2007 von diesem Vertrag zurückgetreten.

Weiter führt der Schwaneberger Verlag aus: „Wie Sie Herrn Hohenester mitgeteilt haben, haben Sie mit der Bearbeitung des Kataloges noch nicht ernsthaft begonnen, so dass mit dem Nichterscheinen des Kataloges in diesem Jahr noch kein grosser Schaden für Sie entstanden sein kann.“ Markus Seitz legt Wert auf die Tatsache: Er hat mit der Bearbeitung am 15.01.2007 begonnen. Es gab seit dem persönlichen Treffen am 28.10.2006 in Sindelfingen kein einziges Gespräch zwischen Herrn Hohenester und Herrn Seitz. Herr Hohenester hatte leider keine Minute Zeit.

Fortsetzung auf Seite 3

Äusserst traurig ist diese Entscheidung des Schwaneberger Verlages für die ATM-Philatelie. Markus Seitz hat sich immer dafür eingesetzt, dass der ATM-MICHEL regelmässig erscheint. Nach den Ausgaben 1994, 1997, 2000, 2002 und 2004 hätte die nächste Ausgabe im gewohnten 2 Jahres-Rhythmus bereits 2006 erscheinen sollen. Schwaneberger weigerte sich. Da die Ausgabe 2007 ebenfalls nicht erscheint und sich eine Neuauflage gemäss Schwaneberger Verlag (Fax vom 08.02.2007) nicht mehr rechnet, ist die Einstellung des Kataloges aus der Sicht des Autors definitiv.

Ebenfalls traurig ist die Entscheidung für die fleissigen Mitarbeiter des Kataloges, die in den letzten Wochen und Monaten wieder zahlreiche Forschungsergebnisse und Vorschläge vorlegten. Leider konnte der Autor die Mitarbeiter nicht früher über das Ende informieren, da bis jetzt nur das Faxschreiben vom 08.02.2007 vorliegt. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiter weltweit, welche teils jahrelang durch Verbesserungen, Ideen und Preismitteilungen mithalfen, den ATM-MICHEL immer weiter zu verbessern.

Sie werden verstehen, dass Markus Seitz mit dem zusätzlichen Vorbehalt einer möglichen Entschädigungsklage gegen den Schwaneberger Verlag wegen Vertragsbruch und entgangener Entschädigung als Autor des MICHEL-Automatenmarken-Spezialkataloges nicht mehr zur Verfügung steht. Das so wichtige Vertrauen ist weg, die Freude ebenfalls. Wenn man den Stundenlohn gerechnet hat, hat sich die Mühe nie gelohnt ! Es war die Freude an der Sache, ein aus der Sicht des Autors und Machers Markus Seitz gutes Nachschlagewerk für alle ATM-Freunde zu schaffen.

Markus Seitz bedankt sich für die 10 Jahre intensive Arbeit als Macher des MICHEL-Automatenmarken-Spezialkataloges bei den folgenden Fachleuten der MICHEL-Redaktion: Bei Gerhard Webersinke, der 1993 den Katalog erst ermöglichte, bei Klaus Richnow mit seiner Weitsicht und den guten Ratschlägen und besonders bei Oskar Klan, der immer und jederzeit erreichbar war, um gemeinsam die beste Lösung zu besprechen ! Danke an diese drei verdienten Philatelisten bei MICHEL, die viel Verständnis für die ATM-Sammler hatten und Markus Seitz bei seiner Arbeit am Katalog fachlich unterstützten. Danke für die gute Zusammenarbeit !

Es war eine interessante, lehrreiche und spannende Zeit. Diese Erinnerungen überwiegen.

Luzern, 10.02.2007

Markus Seitz
Journalist AIJP
Autor des ehemaligen MICHEL-Automatenmarken-Spezialkataloges Ganze Welt

Zum Abschluss ein Witz für Insider zur Aufheiterung in der traurigen Situation:
Jazz ist das Ergebnis, wenn man bei Musik die Melodie weglässt (alte bayrische Weisheit)